

IGS Lengede: „Praxistest bestanden!“

Ein halbes Jahr nach Schulstart: Dr. Jan-Peter Braun und Kerstin Jasper über Herausforderungen

Ein halbes Jahr ist seit dem Start der Integrierten Gesamtschule in Lengede vergangen. Im PAZ-Interview sprechen Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun (41) und Konrektorin Kerstin Jasper (34) über Herausforderungen, Schulwege und Lernentwicklungsberichte.

Am 6. August 2010 hat die Integrierte Gesamtschule in Lengede – die zweite ihrer Art im Landkreis Peine – ihren Betrieb aufgenommen. Wie war der Start?

Kerstin Jasper: „Wir mussten praktisch bei null anfangen. Es gab weder Kopiervorlagen noch Aktensysteme und keinerlei innerschulische Regelung. Die Erwartungen waren sehr hoch, Eltern und Schüler mussten sich auf etwas völlig Neues einlassen. Da gab es Vorfreude, aber auch viele Fragezeichen. Inzwischen sind alle gut angekommen.“

Wie geht man mit den Ängsten und Bedenken der Eltern um?

Dr. Jan-Peter Braun: „Mit den Planungen für die IGS wurde im Februar begonnen. Die Eltern wurden von Anfang an mit eingebunden.

Sie sollen wissen, was an der Schule geschieht. Zum Beispiel können sie den Stundenplan ihres Kindes im Internet einsehen, auch Termine für Klassenarbeiten sind online abrufbar. Regelmäßig gibt es Elternabende zu Themen wie dem eigenverantwortlichen Lernen, das einen Schwerpunkt der IGS darstellt, oder dem Lernentwicklungsbericht, der an die Stelle der gewohnten Zeugnisse tritt.“

Eltern aus Meerdorf, Wense und Rüper haben im Vorfeld des Schulstarts gegen die langen Schulwege protestiert. Wie sieht es denn jetzt mit dem Bustransport aus?

Braun: „Mit dem Bustransport gibt es keine Probleme. Es gibt Eltern, die die Fahrwege für ihre Kinder gern verringern wollen. Aber auch das betrifft nicht die ganze Gemeinde Wendeburg.“

Gibt es Dinge, die verbessert werden müssen?

Braun: „Weiterzuentwickeln gibt es immer etwas. An der IGS Lengede arbeiten Lehrer, Eltern und Schüler gemeinsam an dieser Aufgabe. Wir sind mit dem Landkreis Peine im Gespräch bezüglich der Neubauplanungen.“



Schulleitung: Konrektorin Kerstin Jasper und Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun.

web

Anmerkung der Redaktion: Details zum Neubau will die Kreisverwaltung noch nicht an die Öffentlichkeit geben, wie Kreissprecher Henrik Kühn mitteilt.

200 Schüler wurden an der IGS angemeldet, 150 schließlich angenommen.

Braucht der Landkreis Peine eine weitere IGS?

Braun: „Das kann ich nicht einschätzen. Der Landkreis wird möglicherweise eine Befragung durchführen. Der Elternwille hat eine zentrale Bedeutung. Ich kann die Eltern gut verstehen, die traurig sind, weil ihre Kinder nicht angenommen wurden, aber mehr als 150 Kinder dürfen wir ein-

fach nicht aufnehmen.“

Was halten Sie von dem neuen Oberschul-Modell?

Braun: „Es ist eine positive Weiterentwicklung der Haupt- und Realschule und ein großer Schritt in die richtige Richtung. Bei der Oberschule handelt es sich um eine Art zusammengefasster Haupt- und Realschule, am ehesten vergleichbar einer KGS, die mit

Sozialpädagogen mit Ganztagsstunden ausgestattet werden soll. Das Konzept einer Integrierten Gesamtschule unterscheidet sich jedoch deutlich von dem Konzept einer Oberschule.

„Gespräche bezüglich Neubau“

Was steht als Nächstes an?

Jasper: „Am 28. Januar gibt es Zeugnisse, die Lernentwicklungsberichte. Darin gibt es keine Noten, sondern Einschätzungen der Lehrer zu den Kompetenzständen der Schüler, die von „gelingt dir noch nicht“ bis „gelingt dir sicher“ reichen.“

Welche Note würden Sie dem Schulstart geben?

Braun: „Da wir keine Noten vergeben, antworte ich auch bei dieser Frage lieber inhaltlich. Der Schulstart verlief nahezu reibungslos. Unsere in der Planungsphase entwickelte Konzeption hat den Praxistest bestanden. Wir sind sehr zufrieden, wissen aber auch, was wir noch verändern und entwickeln möchten. Insofern gibt es viele Herausforderungen für die Zukunft!“



Seit einem halben Jahr am Start: Die IGS Lengede.

A/cb

INTERVIEW: MIRJA WEBER